

Verlust 1884. — **Passiva:** A.-K. 14 000, Bankschuld 1490, Darlehen und kleine Verbindlichkeiten 6033, ord. R.-F. 1634. Sa. 23 156 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Allgemeine Unkosten 3241, Abschreib. 763, Verlustvortrag vom Vorjahr 32. — **Kredit:** Verlustvortrag 1931 32,

aus der Fabrikation 2066, Zs. und Pachtgeld 67, Verschiedenes 20, Verlust 1851 (davon 1634 RM durch R.-F. gedeckt, Rest 249 RM vorgetragen). Sa. 4037 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 5, 0, 0, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Murrhardt; Gewerbebank und Sparkassen-Zweigstelle.

## Friedr. Remy Nachfolger Akt.-Ges.

Sitz in Neuwied a. Rhein.

**Vorstand:** Fr. Siegert, Dipl.-Ing. Fritz Reinhard.  
**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikbes. Siegfried Erbslöh, Johannisberg a. Rh.; Stellv.: Bankier K. Nieden, Rotterdam; Reichsbankdir. a. D. Jul. Siegert, Bonn; Bankdir. a. D. Peter Dahm.

**Gegründet:** 13./4. 1922; eingetr. 21./6. 1922.

**Zweck:** Betrieb von Anlagen zur Ausbeutung von Bimssandfeldern, die Herstellung von Schwemmsteinen und von Zementwaren mit und ohne Armierung. — Der Grundbesitz der Ges. umfaßt rd. 126,28 ha.

**Verbände:** Die Ges. ist für den Vertrieb von Bimssand dem Bimssandverkaufskontor G. m. b. H., Neuwied, angeschlossen. Ab 1933 Preisvereinbarung mit dem Verband Rheinischer Bimmsandwerke e. V., Neuwied.

**Kapital:** 1210 000 RM in 6000 St.-Akt. und 50 Vorz.-Akt. zu je 100 RM, 30 000 St.-Akt. und 250 Vorz.-Aktien zu je 20 RM; letztere mit 6 % (Max.) Vorz.-Div., Nachzahlungsanspruch und mehrfaches Stimmrecht; im Falle der Liq. der Ges. vorab rückzahlbar mit 106 %.

Urspr. A.-K. 3 600 000 M, erhöht bis 1923 auf 31 000 000 M in 30 000 St.-Akt. und 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstell. von 31 000 000 Mark auf 605 000 RM (St.-Akt. 50 : 1, Vorz.-Akt. 200 : 1) in 30 000 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu je 20 RM; gleichzeit. Erhöh. beschl. um 605 000 RM in 6000 St.-Akt. u. 50 Vorz.-Akt. zu je 100 RM, div.-ber. ab 1./1. 1925, angeh. auf je 100 RM alte = 100 RM neue Aktien.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 12./5. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., Vorz.-Akt. = 4 St., in bestimmten Fällen 80 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5 % zum R.-F., besond. Abschreib. und Rücklagen, 6 % Höchst-Kumul.-Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz zum 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 494 100, Geschäfts- und Wohngebäude 70 900, Fabrikgebäude 175 700, Maschinen und Geräte 197 350, Geschäftsinventar 5550, Bimmsandbeutegerechtm. 117 015, Beteiligungen 13 817, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18 279, landwirtschaftl. Vorräte 16 248, fertige Erzeugnisse 258 888, Wertpapiere 5200, Anzahlungen 628, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 72 245, Forderungen an abhängige Ges. 112, Forderungen an Vorstandsmitglieder 6444, Wechsel 8666, Schecks 1597, Kasse, Reichsbank- und Postscheckguthaben 10 046, andere Bankguthaben 37 572, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen, 8300, Verlust 1932 25 293, (Avale und Kundenwechselobligo 170 031). — **Passiva:** Grundkapital 1 210 000, gesetzlicher R.-F. 91 007, Rückstellung für Grunderwerbssteuer 6800, Rücklage f. Delkreder 15 000, Verbindlichkeiten: Hyp. 160 000, Anzahlungen von Kunden 3911, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 45 567, rückständ. Div. 628, Posten, die der Rechn.-Abgrenz. dienen, 11 041, (Avale und Kundenwechselobligo 170 031). Sa. 1 543 955 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 220 450, soz. Ausgaben 20 669, Abschreib. auf Anlagen 43 572, andere Abschreib. 8973, Zs. 9318, Besitzsteuern 25 955, Betriebs- und Handlungskosten 70 209. — **Kredit:** Bruttogewinn 371 575, ao. Erträge 2280, Verlust 1932 25 293. Sa. 399 148 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 35 959 RM.

**Dividenden 1927—1932:** St.-Akt. 9, 9, 7, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 6, 6, 6, 6, 6, 6 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Düsseldorf; Commerz- u. Privat-Bank.

## Ullersdorfer Werke.

Sitz in Nieder-Ullersdorf, Kreis Sorau, N.-L.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Walter Ruscher, Ullersdorf.

**Prokuristen:** A. Konrad, G. Jahn.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Justizrat M. Boehm, Berlin; Stellv.: Stadtrat Oskar Rother, Lauban; Fabrik-Dir. Dierking, Lauban.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 1876; eingetragen 5./1. 1877.

Die Ges. geriet Anfang Mai 1931 in Zahlungsschwierigkeiten, da die Bank eine weitere Hergabe von Betriebskapital verweigerte. Das angestrebte Moratorium kam nicht zustande, so daß das gerichtl. Vergleichsverfahren angemeldet werden mußte. Dieses wurde am 5./9. 1931 eröffnet und am 21./10. 1932 durch außergerichtl. Vergleich erledigt. Die Verhältnisse bei der Firma verschlechterten sich jedoch weiter, insbesondere infolge der Unmöglichkeit der Beschaffung weiterer Kredite, so daß die Ges. i. J. 1933 bei einem anderen Unternehmen der Branche (Siegersdorfer Werke A.-G. in Siegersdorf), Anlehnung suchen mußte. Der neue Majoritätsbesitzer versuchte zur Zeit, durch Verhandlungen mit den Großgläubigern, vor allen Dingen mit den Obligationären (s. auch unter „Anleihe“), Hypothekengläubigern usw., die großen, langfristigen Schulden und somit die für das Werk untragbaren Beiträge an Verzinsung und Amortisation zu vermindern. Die Beträge, welche aus der Auflösung der Reserven, nämlich aus der Einziehung eigener Aktien mit 15 800, aus der Auflösung des Beamtenpensionsfonds mit 25 000,

aus der Auflösung des Wertminderungskontos mit 20 365, aus dem Gewinn im Vergleichsverfahren mit 46 606, aus der Auflösung des gesetzlichen Reservefonds mit 40 000 RM, im Gesamtbetrage von 147 771 RM gewonnen werden, werden zur teilweisen Deckung des entstandenen Verlustes verwendet. Der alsdann noch verbleibende Verlust von 217 364 RM wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### Zweck:

Erwerb von Grundstücken, Bergwerken, Ziegeleien und anderen industriellen Anlagen sowie deren Betrieb und Erweiterung. Die Hauptprodukte sind Verblendsteine in Naturfarben und Glasuren aller Art, Terrakotten, Baukeramik für die Innen- und Außenverblendung, Badesellensteine, Rohbaulinker und Eisenlinker.

### Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. beträgt 153 ha und setzt sich zusammen aus Tohland, Wiese, Acker und Wald; hiervon sind 2 ha bebaut. Die Fabrikanlagen sind direkt am Bahnhof Nieder-Ullersdorf gelegen und bestehen aus einem Sumpfhaus, 3 Pressenhäusern, 3 Ringofengebäuden mit 3 eingebauten Ringöfen, 6 eingebauten Glasuröfen, 1 Generatorenanlage mit 5 Braunkohlen-generatoren, Maschinen- und Kesselhaus, 1 großen Verwaltungsgebäude, 1 großen Wohlfahrtsgebäude für die Werkangehörigen, einer Anzahl Trocken- und Lager-schuppen und einer modern eingerichteten Schmiede- und Tischlerwerkstatt. Außerdem besitzt die Ges.